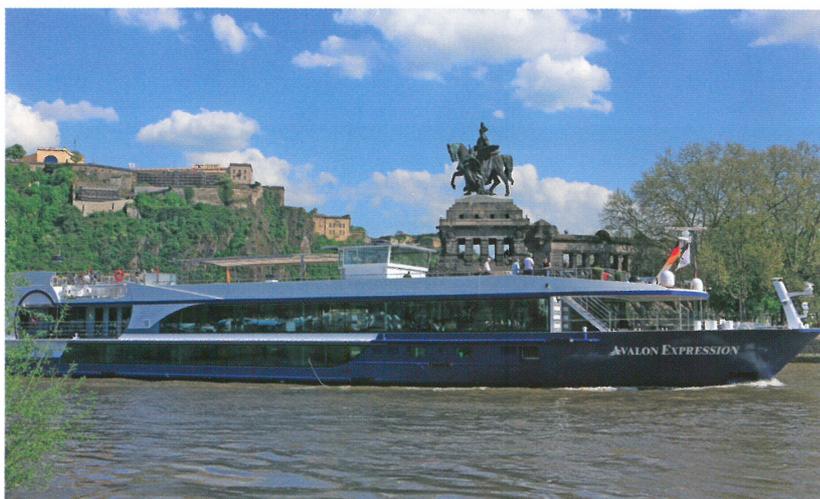


Mitfahren auf dem eigenen Investment

Die Hamburgische Seehandlung bringt mit ihrer neuesten Sachanlage „Flussfahrt MOLDAU“ eine Beteiligung auf den Markt, auf der Investoren nicht nur anständige Renditen genießen, sondern auch Urlaub machen können. *von Andreas Jagersberger*



Never change a winning team. Nach dieser Devise ist auch die aktuelle Vermögensanlage der Hamburgischen Seehandlung, die MS „Moldau“ GmbH & Co. KG, konzipiert. Gebaut wurde das 135 Meter lange Flusskreuzfahrtschiff wie seine sechs nach Plan laufenden Vorgänger, die ebenfalls im Dienst von Avalon Waterways stehen, in der niederländischen Werft Jacques den Breejen, die sich auf Spezialanfertigungen für die Flussfahrt konzentriert. Und das aus gutem Grund. Denn die mehrheitlich aus Übersee stammenden Passagiere der neuen „Avalon Expression“ (MS „Moldau“) erwarten auch zu Wasser Erstklassigkeit. Ein Vier-Sterne-Plus-Luxusliner ist die Antwort des Hamburger Emissionshauses. 166 Passagiere finden hier in 83 luxuriösen Kabinen Platz. Abseits der Kabinen lässt sich die Zeit in einer der Lounges, beim Flanieren über die Terrasse oder beim Entspannen im schiffseigenen Whirlpool angenehm verbringen.

Gleich bleiben auch das Management und die Bewirtschaftung der MS „Mol-

dau“. Partner ist, wie auch bei den vorangegangenen Flusskreuzerbeteiligungen der Hamburgischen Seehandlung, die renommierte River Services. In Europa zählt River Services und deren in Basel beheimateter Mutterkonzern River Advice mit seinen über 1350 Mitarbeitern zu einer der ersten Adressen, wenn es um gehobene Flusskreuzfahrten geht. Dabei wird vom Kapitän über Bordpersonal bis hin zu etwaig notwendigen Dienstleistungen und Materialien Dritter alles von Seiten der River Services gemanagt.

VIEL VERKEHR AUF EUROPÄISCHEN GEWÄSSERN

Ausschlaggebend für den Erfolg einer jeden Sachwertinvestition ist deren durchgehende Nutzung. Diese scheint besonders im Vier-Sterne-Plus-Segment gegeben. Die Nachfrage nach Flusskreuzfahrten ist in den letzten Jahren weiter kontinuierlich gestiegen. Vor allem US-Amerikaner und Engländer zieht es mehr und mehr in mitteleuropäische Gewässer, ein Markt, der sich so schnell nicht erschöpfen lässt.

Zudem ist die MS „Moldau“ durch den siebenjährigen Beförderungsvertrag mit der zur Globus Gruppe gehörenden Tourama Ltd. Nassau/Bahamas in den nächsten Jahren nicht direkt von etwaigen Nachfrageschwankungen betroffen.

HARD FACTS

Interessierte Anleger können sich ab Euro 10.000,- an der MS „Moldau“ GmbH & Co. KG beteiligen. Prognostiziert sind Ausschüttungen von anfangs acht, steigend auf zwölf Prozent per anno. Bei einer geplanten Laufzeit von elf Jahren und einer Veräußerung des Schiffes 2024 prognostiziert die Hamburgische Seehandlung ihren Anlegern eine Gesamtauszahlung von rund 200 Prozent (inkl. Kapitalrückführung).



BETEILIGUNG exklusiv Meinung

Die europäische Flusskreuzfahrt für Überseegäste befindet sich im Aufschwung! Ein ideales Zeichen für eine solche Beteiligung. Durchaus beruhigend darf auf Anleger wirken, dass die Hamburgische Seehandlung in Sachen Flusskreuzfahrt wirklich weiß, was sie tut. Das zeigen auch die bisherigen Flusskreuzerbeteiligungen des Emissionshauses, die alle nach Plan laufen. Mit der River Services hat man wieder einen der renommiertesten und erfahrensten Manager von Flusskreuzfahrtschiffen ins Boot geholt. Wer bereits einmal eine Anlage der Hamburgischen Seehandlung gezeichnet hat, dem wird diese sehr vertraut vorkommen. Die Hamburgischen Flusskreuzer reiten einfach weiterhin auf der Erfolgswelle.